



JAHRESBERICHT 2011 DER KOMMISSION FÜR TURNIERE

Das Jahr 2011 brachte viele neue Herausforderungen für die Kommission für Turniere (TK). Mein Vorgänger Matthias Gallus musste aus beruflichen Gründen schon nach zwei Jahren sein Amt abgeben. Der Wechsel an der Spitze ist reibungslos abgelaufen.

Aufgrund von Urteilen des Verbandsschiedsgerichts zur Überprüfung der Nachweise für die Spielberechtigung der Ausländer in der Nationalliga musste das SMM/SGM-Reglement überarbeitet werden. Weitere Revisionen von Reglementen wurden u.a. durch das bevorstehende Jubiläumsjahr 2014 (125 Jahre SSB) veranlasst. Die Lesbarkeit des Reglements zum Team Cup wurde durch eine neue Gliederung verbessert. Neben diesen grossen Brocken wurden zahlreiche Verbesserungen im Detail angebracht, so beispielsweise bei den Zonen-Einteilungen der SGM.

Verbandsturniere

Das Bundesturnier (BT) in Olten und die Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM) in Leukerbad fanden an bekannten Orten statt. In Leukerbad nahmen rund 20 Teilnehmer mehr als im Vorjahr in Lenzerheide teil. Die Defizitgarantie für die SEM musste nicht beansprucht werden, es konnte ein finanzieller Überschuss zugunsten des SSB erzielt werden. Die Teilnehmerzahl am BT konnte ebenfalls gesteigert werden. Der Altersunterschied zwischen Schweizermeister (Viktor Kortschnoj, 80 Jahre) und Bundesmeister (Nico Georgiadis, 15 Jahre) war wohl noch nie so gross wie in diesem Jahr.

Die Teilnehmerzahlen der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM, minus 9 Mannschaften) und der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM, minus 15 Mannschaften) sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, liegen jedoch im Rahmen der üblichen Schwankungen. Die Teilnehmerzahl in der Coupe Suisse ging um 15 zurück. Beim Team Cup 2010/11 standen erstmals zwei Mannschaften aus demselben Klub im Final. Die Teilnehmerzahl war mit 51 Mannschaften um acht tiefer als im Vorjahr. Im Team Cup 2011/12 reduzierte sich die Teilnehmerzahl um zwei weitere Mannschaften. In diesem Wettbewerb durften gemäss dem neuen Reglement vom Februar 2011 keine Verschiebungen mehr vorgenommen werden. Einvernehmliche Verschiebungen wurden weiterhin zugelassen, wenn die Spiele vor dem offiziellen Rundendatum gespielt werden.



Reglemente

Die Regeln über die Spielberechtigung von Ausländern in der Nationalliga der SMM gaben zu reden. Aufgrund eines Urteils des Verbandsschiedsgerichts im April 2011 präsentierte der Zentralvorstand (ZV) an der Delegiertenversammlung (DV) 2011 einen Vorschlag, worin für die SMM 2012 für die Spielberechtigung der Spieler in der Nationalliga neu nicht mehr auf die Situation am offiziellen Rundendatum, sondern auf einen Stichtag für die gesamte Saison abgestellt wird. Den genauen Wortlaut der neuen Bestimmungen hat die Nationalliga-Versammlung am 26. November 2011 gutgeheissen.

Das SEM/BT-Reglement wurde geändert, wobei insbesondere die Stichdaten der relevanten FIDE-Ratinglisten für die Einteilung der ausländischen Teilnehmer in die Kategorien festgesetzt wurden. Zudem wurde das Senioren-Meisterturnier an der SEM auf 7 Runden verkürzt. Der Beschluss des ZV, im Jahr 2014 die SEM nicht im Sommer sondern im Herbst durchzuführen, wurde bereits im Reglement berücksichtigt, indem neu auch die Eckdaten für die Durchführung der SEM im Herbst festgelegt sind. Zudem wurde das Preisschema des Bundesturniers (mit Wirkung ab 2013) geändert.

Das Reglement zum Team Cup wurde neu gestaltet und die Struktur an das SMM/SGM-Reglement angepasst, um die Lesbarkeit zu erhöhen. Inhaltlich geändert wurde wenig. Wichtigste Änderungen sind der Beginn im Frühling (effektiver Spielbeginn in der 1. Runde; somit ist der Termin für den Final von der Teilnehmerzahl abhängig) sowie zeitliche Vorgaben für die Kommunikation von Verschiebungen für Mannschaften mit Kadernspielern. Zudem wurden die Teilnahmebedingungen für Nicht-SSB-Mitglieder genauer gefasst.

Kurswesen

Im März besuchten in Fribourg 21 Personen einen Mannschaftsleiterkurs, davon 6 auch den Turnierleiterkurs, in französischer Sprache. An einem Wochenend-Seminar im November in Zürich-Höngg besuchten insgesamt 15 Personen, darunter 2 Frauen, Kurse für Mannschaftsleiter, Turnierleiter und Schiedsrichter.

Ausblick

Wie an der Turnierorganisatoren-Sitzung vom 26. November 2011 angekündigt, wird sich die TK im Jahr 2012 mit der Verbesserung des Terminkalenders beschäftigen. Geplant sind insbesondere eine regelmässigerere Verteilung der Termine von SMM und SGM, unter Vermeidung der grossen Häufung am Ende des Winters.

Wetzikon, 15. April 2012

Bernhard F. Schärer, Präsident Kommission für Turniere



Resultate/Résultats

Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft (SMM)/Championnat suisse par équipes (CSE)

Schweizer Mannschaftsmeister/Champion suisse par équipe

1. Réti Zürich	14	45.0
2. Riehen	14	42.0
3. SG Zürich	12	43.0

358 Teilnehmer/participants

Schweizerische Gruppenmeisterschaft (SGM)/Championnat suisse par groupes (CSG)

Schweizer Gruppenmeister/Champion suisse de groupes

1. Valais	11	35.5
2. Basel BVB	9	29.0
3. Réti Zürich	8	31.5

211 Teilnehmer/participants

Schweizerische Einzelmeisterschaft (SEM)/Championnat suisse individuel (CSI)

Schweizer Landesmeister/Champion Suisse

1. Viktor Kortschnoi (*)	6.5	50.5
2. Joe Gallagher	6.5	50.0
3. Beat Züger	6.5	49.0

Schweizer Landesmeisterin/Championne Suisse

1. Alexandra Kosteniuk	5.5
2. Laura Stoeri	3.5
3. Camille de Seroux	3.0

Schweizer Seniorenmeister/Champion suisse senior

1. Dragomir Vucenovic (*)	7.0	27.50
2. Hans Karl	7.0	26.75
3. Edwin Bhend	6.0	

Schweizer Juniorenmeister/Champion suisse des juniors

1. Nico Georgiadis (*)	6.0	42.0
2. Nicolas Grandadam	6.0	44.0
3. Gabriel Gähwiler	6.0	40.5

Schweizer Schülermeister/Champion suisse des cadets

1. Nico Georgiadis	6.0
2. Lars Rindlisbacher	5.5
3. Alex Skouvakis	5.0

(*) = nach Stichkampf/après barrage

384 Teilnehmer/participants



Bundesturnier (BT)/Tournoi fédéral (TF)

Schweizer Bundesmeister/Champion fédéral

1. Nico Georgiadis	5.5	28.5
2. Alexandre Vuilleumier	5.5	27.5
3. Markus Klauser	5.5	25.5

331 Teilnehmer/participants

Team-Cup (TC)/Team-Cup (TC)

Team-Cup-Sieger/Vainqueur de la Team-Cup

1. Birseck Breite
2. Birseck Nemet

Halbfinalisten/Demi-finalistes: Vevey I, Vevey Espoirs

51 Teilnehmer/participants

Coupe Suisse (CS)/Coupe suisse (CS)

Coupe-Suisse-Sieger/Vainqueur de la Coupe Suisse

1. Daniel Borner
2. Noel Studer

Halbfinalisten/Demi-finalistes: Patrik Hugentobler, Bruno Kamber

153 Teilnehmer/participants

Schweizerische Rapidmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs rapides

Schweizerischer Rapidmeister/Champion suisse d'échecs rapides

1. Alexandre Vuilleumier	6.5	47.5
2. Vadim Milov	6.5	41.0
3. Alexandra Kosteniuk	6.0	41.5

140 Teilnehmer/participants

Schweizerische Blitzschachmeisterschaft/Championnat suisse de blitz

Schweizerischer Blitzschachmeister/Champion suisse de blitz

1. Andreas Lehmann	9.0	
2. Marco Lehmann	8.5	93.5
3. Roger Moor	8.5	93.0

151 Teilnehmer/participants

Schweizerische Fischerschachmeisterschaft/Championnat suisse d'échecs Fischer

Schweizerischer Fischerschachmeister/Champion suisse d'échecs Fischer

1. Alexandra Kosteniuk	5.5	
2. Alexandre Vuilleumier	4.5	
3. Emmanuel Preissmann	4.0	

40 Teilnehmer/participants